

Kirchliches VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

I. Gesetze und Verordnungen

6.

DEKRET

zur Feststellung der rechtlichen Situation der Ständigen Diakone der Diözese Graz-Seckau

Mit der Weihe zum Ständigen Diakon gehört der Geweihte gemäß Kirchenrecht dem Klerikerstand an und ist der Diözese inkardiniert, für deren Dienst er geweiht ist. Damit übernimmt der Bischof auch die Verpflichtung, für diesen gemäß can. 281 CIC/1983 zu sorgen. Diese Unterhaltsverpflichtung des Bischofs ruht, solange für den Diakon anderweitig – etwa durch Zivilberuf, Pension – gesorgt ist.

Als Kleriker entsteht bei Diakonen im Dienst der Diözese ein Verhältnis sui generis, das sich vom Arbeitsrecht der Laien wesentlich unterscheidet. Mit 1. Jänner 2020 sind deshalb alle bisherigen in Dekreten oder dienstrechtlichen Schreiben verwendeten Bezeichnungen, die eine Verwechslung bzw. Gleichstellung mit pastoralen Laienmitarbeitern ermöglichen, aufgehoben. Ihre Dienstfunktion lautet nunmehr und ausschließlich „Ständiger Diakon“.

Bis 31. August 2020 sind für Ständige Diakone mit Remuneration die bisherigen Arbeitszeitregelungen für Laien weiterhin sinngemäß freiwillig anzuwenden. Meldepflichten (Krankenstand, Abwesenheiten etc.) bleiben unverändert aufrecht. Ständige Diakone unterliegen weiterhin gemäß ASVG der umfassenden Sozialversicherungspflicht. Der Vorstand der Ständigen Diakone hat den Auftrag, eine Dienstordnung für Ständige Diakone dem Bischof vorzuschlagen.

Ord.-Zl.: 3 Di 1-20

+ Wilhelm Krautwaschl m.p.
Diözesanbischof

Dr. Michael Pregartbauer m.p.
Kanzler

INHALT

I. GESETZE UND VERORDNUNGEN

6. Feststellung der rechtlichen Situation der Ständigen Diakone der Diözese Graz-Seckau – Dekret

II. PERSONEN - NACHRICHTEN

II. Personen - Nachrichten

I. Ernennungen und Bestellungen

1. Pfarren

mit 1. Jänner 2020:

Baier MMag. Johannes, Pfarrer von Köflach und Graden, zum Administrator von Graz-St. Veit und Graz-Andritz.

II. Neu in unserer Diözese

mit 1. Februar 2020

Sguelgia Lic. Stefano (bisher Diözese Caserta/Italien)

V. Verstorben

Heinisch Br. Bonifaz OFM Cap, Geistlicher Rat, em. Aushilfsseelsorger, am 4. Jänner 2020 in Leibnitz, am 10. Jänner 2020 am Pfarrfriedhof Leibnitz beigesetzt. Geboren am 8. Juni 1926 in Leibnitz, Priesterweihe am 29. Juni 1952, 1955 Aushilfskaplan in St. Peter im Sulmtale, 1959–1960 Aushilfsseelsorger in Maria Fieberbründl, 1960–1962 Kaplan in Maria Fieberbründl, 1970–1973 Rektor in Maria Fieberbründl, 1973–1974 Vikar im Kapuzinerkloster Leibnitz, 1974–1982 Rektor in Maria Fieberbründl, 1978–1982 prov. Pfarradministrator in St. Johann bei Herberstein, 1982–1985 Guardian im Kapuzinerkloster Irdning, 1985–1989 Rektor in Maria Fieberbründl, 1989–1993 Vikar im Kapuzinerkloster Leibnitz, 1993–2013 Kapuzinerkloster Irdning, 1994–1995 Provisor in Stainach,

1995–2006 Provisor in Donnersbach, 1997–2001 Provisor in Donnersbachwald, 2006–2010 Aushilfskaplan in Irnding, Donnersbach, Donnersbachwald, 2010–2013 Aushilfsseelsorger im Dekanat Oberes Ennstal–Steirisches Salzkammergut und Umgebung, 2013–2020 Kapuzinerkloster Leibnitz.

Weigl Maximilian, em. Pfarrer von St. Marein am Pickelbach, am 25. Jänner 2020 in Graz gestorben, am 29. Jänner 2020 am Pfarrfriedhof Passail beigesetzt.

Geboren am 27. September 1940 in Stainz, Priesterweihe am 11. Juli 1965, 1965–1970 Kaplan in Passail, 1970–1971 Spiritualprovisor in Passail, 1972–1980 Kaplan in Leibnitz, 1980–2018 Pfarrer von St. Marein am Pickelbach, Religionslehrer ab 1965, 1965–1971 VS und HS Passail, 1971–1976 HS Leibnitz. 1976–1980 Poly Leibnitz, 1980–1999 HS und Poly St. Marein/Graz, seit 1. September 2018 im Ruhestand.

R. i. p.

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau
Graz, am 1. Februar 2020

Dr. Erich Linhardt
Generalvikar

Dr. Michael Pregartbauer
Kanzler